

auf päpstlichen Befehl, nach 20 Jahren für die Zukunft festgehalten – mit Vollständigkeit, in dem von ihm mit Johannes Burckard verfaßten *Caeremoniale Romanum* von 1488. Es dient daher der Klarheit, wenn wir mit dem im *Caeremoniale* festgelegten Ablauf der Matutin beginnen – mit dem Nebeneffekt, daß das in „Avignon“ knapp Überlieferte – in entscheidener Variation – nunmehr in der Entfaltung erscheint. Gehen wir sodann zur Erzählung des Geschehenen über, so muten wir dem Leser eine weitere Umständlichkeit zu. Die Erzählung des Geschehenen kombiniert der Bericht des Hauptbeteiligten, wiederum des Patritius, die „*Descriptio*“, mit weiteren fünf Berichten. Wir konnten uns aber nicht entschließen, den sechs Berichten, ohne Ausnahme Augen- und Ohren-Zeugenschaften, durch Kombination Eigenwert und Farbe zu nehmen, zumal nicht den temperamentvollen Sätzen des neben Patritius aktiv Beteiligten, des Kardinals Ammanati¹⁹⁵. Also: 1. *Caeremoniale*. 2. Die Berichte (a)–(f) 3. Deren Nach-Erzählung. 4. Zusammenfassung.

1. Augustinus Patritius und Johannes Burckard, *Caeremoniale*. Vollendet 1488. Ausgaben:

Christophorus Marcellus, *Rituum ecclesiasticorum sive sacrarum caeremoniarum ss. Romanae ecclesiae libri tres non ante impressi* (Venedig 1516; nach Büchern, Sektionen und Folien zu zitieren).

J. Catalanus, *Sacrarum caeremoniarum s. R. e. libri tres ab A. Patrio ordinati et a Marcello ... primum editi* 1 (1. Buch, 1750), 2 (2. und 3. Buch, 1751). Wiederholung der Marcellus-Ausgabe mit ausführlichen Kommentaren^{195a}).

Auszüge aus dieser Ausgabe mit Übernahme von deren Überschriften bei Cornides, Rose und Schwert S. 138–140.

Die kaiserliche *Lectio* ist im *Caeremoniale* Spezialfall der Lesung durch einen *nobilis – cui datur ensis*¹⁹⁶. So beachten wir zuerst den *nobilis*.

Dem einziehenden Papst wird, noch vor dem Kreuz, von einem Kammerkleriker vorangetragen: Schwert in Scheide mit Koppelzeug, mit aufgestülptem Hut. Beim Niedersitzen des Papstes lehnt der Kammerkleriker Schwert mit Hut an die Epistelseite des Altars. Während der vierten Lektion führt der Zeremoniar den *nobilis* hinter die Sitze der Kardinaldi-

¹⁹⁵) Er begründet seine Genauigkeit mit seinem Amt: *quia tamen his omnibus interfui ex officio vidique plane vel minima quaeque*, Quellentext (a) Sp. 205A.

^{195a}) Die Neuausgabe des *Caeremoniale* durch M. Dykmans (*Studie Testi* 293 u. 294, 1980 und 1982) war mir bei Abschluß des Aufsatzes noch nicht zugänglich.

¹⁹⁶) Fol. 76 f. (2 S. 46 f.): *De Matutinis in nocte nativitatibus Christi papa praesente*. Cornides (wie Anm. 7) S. 139 mit Überschrift aus Catalani: *De benedictione ensis*.